

brechung vom durchgesehenen Mittel selbst) wird schlechterdings Optica oder Perspectiva d. i. Sehkunst genennet/ und behält den allgemeinen Namen/ welche aber den widerkehrenden Stral zubetrachten hat/ wird Griechisch Katoptrica, auff Latinisch Specularia, zu Deutsch Spiegelkunst genennet/ weiln sie Ursachen mancherley Erscheinungen und Bildnissen die von leiblichen Dingen/ so für den Spiegel kommen/ im Spiegel entstehen anzeigt/ und anderen Eigenschaften und Wirkungen der widerkehrenden Stralen nachsinnet. Welche letztlich den unterbrochenen Stral betrachtet/ wird die Dioptrica oder Anaclastica bey den Griechen/ bey uns Deutschen aber/ Durchsehkunst oder Durchsichtkunde benamset/ und denckt denen Zufällen der Gesichtstralen nach/ welche auß Durchsehung verschiedener Mittel entstehet/ und denjenige Gegenstanderscheinungen/ durch welche dergleichen Stralen zu Gesicht gebracht werden. Es ist aber ferners die Sehkunst/ so wol gemeinartig (generatim) als insonderheit (speciatim) zuverstehen wie die meisten Sinnkünstliche Wissenschaften einmal theils Betrachtfam und an blosser Erkantnuß vergnügt; darnach auch einmal Verrichtfam/ und auff das Werck gerichtet. Diese bringt die Wissenschaft in vielfältige Übung/ und unter unzehlich viel andern mühet sie sich auff's allersinnreicheste/ der Leiber Außwendigkeiten/ und Strichen (allerhand Stralwerffung oder Abrisse) auff was für Ebne es auch seyn möge zu machen/ und setzet auch gar glücklich ins Werck/ es seyen gleich die Grundrisse vorzuweisen/ oder Gesichter auffzurichten/ oder mit den Gesichtern abschliessende Seiten vorzubilden.

Die Optic
ist entwe-
der Practi-
ca oder spe-
culativa.

bilden.